

## Kohleverladung Welzow-Süd

Schlagwörter: [Landabsatzanlage](#)

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Gemeinde(n): Spremberg

Kreis(e): Spree-Neiße

Bundesland: Brandenburg



Kohleverladung Welzow-Süd  
Fotograf/Urheber: Tanja Trittel



Die im Tagebau geförderte Kohle wurde entweder direkt oder aus dem Grabenbunker über ein Förderband zur Verladeanlage befördert, in der zwei Kohlezüge parallel beladen werden konnten. Durch insgesamt vier Beladestationen war ein nahezu unterbrechungsfreier Betrieb möglich.

Zur Beladung übernimmt das Personal der Kohleverladung die Steuerung der einfahrenden Züge, dabei schaltet sich der Stromabnehmer über dem Zug ab, damit die Befüllung die Leitung nicht stört. Ein seitlicher Stromabnehmer fährt aus und sorgt für die Energiezufuhr. Ein Kohlezug kann innerhalb von 15-20 Minuten beladen werden.

Die Kohleverladung Welzow-Süd wurde im November 2022 außer Betrieb genommen und anschließend rückgebaut, nachdem bereits in den Vormonaten der Probetrieb in der neuen Kohleverladung am Drehpunkt Süd (Objektnr. 32002799) aufgenommen worden war.

### Datierung:

- Rückbau: 2023

### Quellen/Literaturangaben:

- --

(Erfassungsprojekt Lausitz, BLDAM 2023)

Kohleverladung Welzow-Süd

**Schlagwörter:** Landabsatzanlage

**Ort:** Spremberg

**Fachsicht(en):** Denkmalpflege

**Erfassungsmaßstab:** Keine Angabe

**Erfassungsmethoden:** Übernahme aus externer Fachdatenbank

**Koordinate WGS84:** 51° 34 8,02 N: 14° 16 7,03 O / 51,56889°N: 14,26862°O

**Koordinate UTM:** 33.449.309,79 m: 5.713.344,69 m

**Koordinate Gauss/Krüger:** 5.449.425,39 m: 5.715.185,74 m

Empfohlene Zitierweise

**Urheberrechtlicher Hinweis:** Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz dl-by-de/2.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

**Empfohlene Zitierweise:** „Kohleverladung Welzow-Süd“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital.  
URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-32002750> (Abgerufen: 20. Mai 2026)

Copyright © LVR



Rheinland-Pfalz

